

schrieben hat. Man würde erwarten, daß eine entsprechende Kapitelzählung auch hinter den eingeschobenen Blättern, also auf p. 377 ff., wo die alte Hand (1) wieder einsetzt, von neuem zu sehen ist. Stattdessen begegnen hier sehr viel weniger elegante Zahlen, offenbar von einer anderen Hand. Sieht man freilich genauer hin, so entdeckt man, daß sie auf oder neben Rasuren stehen oder daß sie gar Reste einer älteren Numerierung in sich inkorporieren. Auf p. 382 ist neben der (neuen) Kapitelzahl *XXIX* die alte *VI*, nur unvollkommen radiert, noch gut zu lesen; auf p. 382 ist der letzte Strich der alten Numerierung (wohl einer *VIII*) in die neue *XXXI* einbezogen, desgleichen auf p. 385 die alte *X* in die neue *XXXIII*. Entsprechendes findet sich dann immer wieder bis hin zu p. 456, wo eine alte *LXX* (wohl von einer ursprünglichen *LXXIII* stammend) für die neue *LXXXXVI* benutzt wurde¹⁶). Die Differenz zwischen den alten und den neuen Ziffern beträgt zunächst 23, später 22. Das liegt daran, daß auf p. 437 der Eingangssatz zum Abschnitt über Abt Oderisius II.¹⁷) in der alten Manier als eigenes Kapitel gerechnet worden war; trotz Rasur ist die ursprüngliche *LV* noch deutlich zu erkennen. Hingegen ließ der Bearbeiter den sehr kurzen Abschnitt nicht als selbständige Einheit gelten, und dadurch verringerte sich der Abstand zwischen der alten und der neuen Numerierung von 23 auf 22.

Die mitgeteilten Tatsachen zwingen zu dem Schluß, daß die Chronik in einer früheren Fassung nicht nur vier, sondern fünf Bücher gehabt hat. Dadurch erklärt sich vielleicht eine sonst rätselhafte Stelle in dem Abschnitt über Bruno von Segni. In IV 31 heißt es: *Post haec autem ab eodem pontifice atque abbate nostro una cum Boamundo, sicut supra retulimus, in Gallias directus, vice Romani pontificis in eisdem partibus sinodum secundum traditionem ecclesiasticam tenuit*¹⁸). Brunos französische Legation ist anderweitig gut bezeugt, aber in der Chronik von Montecassino ist so, wie sie uns heute vorliegt, keine weitere Spur davon zu finden. Vermutlich hat die vermißte Nachricht, auf die in IV 31 verwiesen wird, ursprünglich in den Schlußkapiteln der *Vita Oderisius' I.* gestanden und ist dann von Petrus Diaconus ausgeschieden worden. Zugleich würde sich daraus ergeben, das Brunos

¹⁶) S. Taf. I.

¹⁷) Chronik von Montecassino IV, vor Kap. 78, S. 802: *Oderisius abbas — diebus quindecim.*

¹⁸) MGH SS 7, 777.